

Chatbot

COREY kommt an

[07.04.2020] Im Ortenaukreis gibt Chatbot COREY Auskunft zu Corona-Fragen. Der Kreis Emmendingen ist dem Beispiel gefolgt, für weitere Landkreise laufen die Vorbereitungen zur Einführung auf Hochtouren.

Seit fast zwei Wochen beantwortet im Ortenaukreis ein Chatbot Fragen zur aktuellen Corona-Situation ([wir berichteten](#)). Nun ziehen weitere Gesundheitsämter nach. Wie IT-Dienstleister ITEOS mitteilt, zeigen neben dem Land Baden-Württemberg mehr als 20 Stadt- und Landkreise Interesse an dem Corona-Chatbot. Die Kreise Lörrach, Ravensburg, Esslingen, Emmendingen, Calw und der Main-Tauber-Kreis hätten den Einsatz bereits beschlossen.

COREY ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt Ortenaukreis und dem IT-Dienstleister ITEOS. Der virtuelle Assistent sei derart erweitert worden, dass alle Gesundheitsämter in Baden-Württemberg die Möglichkeit haben, den Chatbot auf ihren Web-Seiten zu nutzen. Die Antworten für COREY sind nach Angaben von ITEOS in einer Wissensdatenbank hinterlegt. Die Inhalte, die vom Gesundheitsamt des Ortenaukreises gemeinsam mit dem baden-württembergischen Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration zusammengestellt wurden, würden über eine von ITEOS entwickelte Anwendung laufend aktualisiert. Der Chatbot erteile landesweit einheitliche Auskünfte und sei darüber hinaus in der Lage, regionalspezifische Inhalte über die Corona-Situation für das Gebiet der angeschlossenen Gesundheitsämter Baden-Württembergs anzubieten.

Wie ITEOS weiter mitteilt, beantwortet der Chatbot auf der Website des Ortenaukreises unter dem Namen ORTENA täglich mehr als 3.000 Anfragen. Die Antworten empfänden die Bürger nach Aussage des Kreises zu 96 Prozent als passend. Seit dem 3. April 2020 sei COREY auch auf der Website des Landkreises Emmendingen im Einsatz. Die Vorbereitungen für die weiteren Landkreise laufen laut ITEOS auf Hochtouren.

(ba)

Stichwörter: Panorama, Chatbot, Corona, COREY, künstliche Intelligenz